

# 50 000 musizieren, tanzen, feiern beim drumherum



**Regen.** Vor zwei Jahren dachte man in Regen, man sei an der Grenze der Belastbarkeit angekommen. Aber beim drumherum 2010 sind die Besucherzahlen nochmal nach oben gegangen. „50 000 plus X“, bilanzierte Organisator Roland Pongratz gestern am späten Nachmittag. Seit vergangem Donnerstag ist in Regen das größte Volksmusikfestival Bayerns gefeiert worden. Auf sieben Bühnen, in den Wirtshausäulen, in den Wirtsstuben, auf den Straßen, in den Schulen, Kirchen, in der Bücherei und in den Geschäften musizierten und sangen rund 3500 Musiker. 354 Gruppen hatten sich angemeldet und waren im Programm, Dutzende reisten ohne Anmeldung an und suchten sich so ihren Platz zum Spielen. Wertvoll für die aktiven Musikanten sind auch die Seminare: „Jodel dich frei! – Mit überlieferten Jodlern und Arien die Grenzen der Stimmlage testen“ hieß eines. In einem anderen ging es um „Ländlerisch geign – eine Frage des Taktes für Streicher und andere Interessierte“. Begleitend zum drumherum 2010, das von der Katholischen Erwachsenenbildung in Verbindung mit der Stadt Regen, dem Bayerischen Rundfunk, dem Bezirk Niederbayern, dem Bezirk Oberbayern und dem Bezirk Schwaben veranstaltet wird, fand zum mittlerweile siebten Mal statt, die nächste Auflage soll am Pfingstwochenende 2012 sein.

**Die Niederaltaicher Klarinettenmusi** sorgte am Pfingstsonntag auf dem Regener Stadtplatz für den richtigen Ton. Eine von 354 Gruppen, die im offiziellen drumherum-Programm aufgeführt waren.

– Foto: Lukaschik

– luk